

### Gesellschaftstänze, Nr. 14. Quadrille Noble im pas marché für zwölf Paare.

Oftmals ist an uns die Aufforderung ergangen, auch solche Gesellschaftstänze im Bazar erscheinen zu lassen, welche in "Costüm" zu tanzen sind und sich zur Aufführung bei Volksabenden und Maskeraden eignen.

Wenngleich selbstredend sich alle im Bazar veröffentlichten Quadrillen mehr oder weniger dem genannten Zweck anpassen lassen, so wollen wir doch bemerken, daß dies ganz besonders bei der nachfolgenden Quadrille Noble der Fall ist, und zwar würde am Besten ein altfranzösisches Costüm zu wählen sein.

Man wird gut thun, vor Einübung der Quadrille erst die nöthige Sicherheit in den nachstehenden drei pas derselben zu erlangen suchen, damit diese bei den bestimmten Touren ohne Zeitverlust in Anwendung gebracht werden können. — Zu merken ist, daß jede Tour mit dem rechten Fuß beginnen wird. Das Tempo ist das eines Festmarches, also weder zu langsam noch zu schnell. — Eine Bezeichnung der pas findet in der Chorographie dieser Quadrille nicht statt, außer in den erläuterten Worten dazu mit den Zahlen 1, 2 und 3. — Die oberhalb des Notensystems der Musik zur Quadrille befindlichen Nummern correspondiren mit den Nummern der Touren in der Chorographie. — Eine Erklärung der chorographischen Zeichen befindet sich Seite 347.

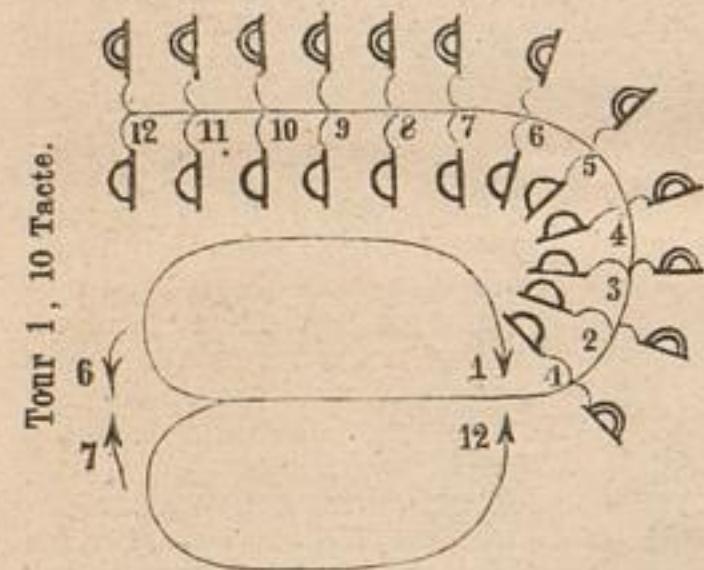
Die in dieser Quadrille vorkommenden drei Tanzschritte sind:

1. Pas marché. Da die Quadrille im  $\frac{4}{4}$  Takt getanzt wird, und der pas marché aus 4 Schritten besteht, so kommt auch auf jeden pas marché ein Takt der Musik. Nachdem man durch eine leichte Kniebeugung einen kleinen Aufstact gegeben hat, führt man mit dem rechten Fuß einen Schritt nach vorne aus: 1. Viertel. Nach dem zweiten Schritt mit dem linken Fuße müssen beide Füße nebeneinander auf den Spitzen stehen: 2. Viertel. Dann wieder einen Schritt vor mit dem rechten Fuße: 3. Viertel, und ein Schritt vor mit dem linken Fuße, indem man das linke Knie etwas einbiegt: 4. Viertel. Diese Kniebeugung ist gleichzeitig der Aufstact zu dem nachfolgenden Schritt. Der in seiner Zusammenfassung einfache pas marché darf jedoch nicht so streng und steif ausgeführt werden, wie es die Beschreibung verlangt, vielmehr in der fortwährenden Bewegung leicht und graciös. Beiläufig sei erwähnt, daß dieser pas wahrscheinlich der einzige pas des ersten ziemlich geordneten Tanzes des Mittelalters war, des "Brante", einer Art Hafeltanz, der bei den Hoffestlichkeiten der damaligen Zeit zur Aufführung kam.

2. Pas marché en tournant, gleich zwei Tacten der Musik. Der erste Takt dieses pas ist gleich dem pas 1, nur mit dem Unterschiede, daß man seitwärts ausschreitet und beim zweiten Schritt, also indem man auf beiden Fußspitzen steht, ziemlich eine Tour sich rechts herumwendet. Beim 3. Viertel schreitet man mit dem rechten Fuß voran, beim 4. Viertel mit dem linken Fuß, ohne die Kniebeugung. Der 2. Takt wird mit 4 einfachen Schleisschritten nach rechts ausgeführt: rechter, linker, rechter und linker Fuß.

3. Pas marché en demi tour, gleich zwei Tacten der Musik. Dieser ist gleich dem pas 2, jedoch abermals mit dem Unterschiede, daß man im ersten Takt nur eine halbe Tour sich herumwendet und die 4 Schritte des zweiten Tactes rückwärts auf den Fußspitzen ausführen.

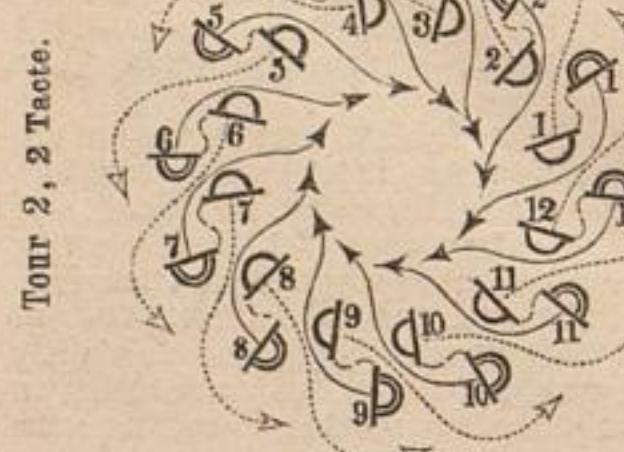
#### Introduction der Musik, 4 Takte.



Die Paare 1—6 geben tanzend durch die Länge des Saales, schwanken rechts ab und platzieren sich zu zwei Halbkreisen, die Herren den äusseren, die Damen den inneren, gegenseitig sich zugewandt. Die folgenden Paare 7—12 schwanken nach links ab und schließen sich mit Paar 7 an Paar 6, mit Paar 6 an Paar 1 an und formieren gleichfalls zwei Halbkreise, um die Tour in zwei großen Kreisen zu schließen (Tanzschritt: pas 1).

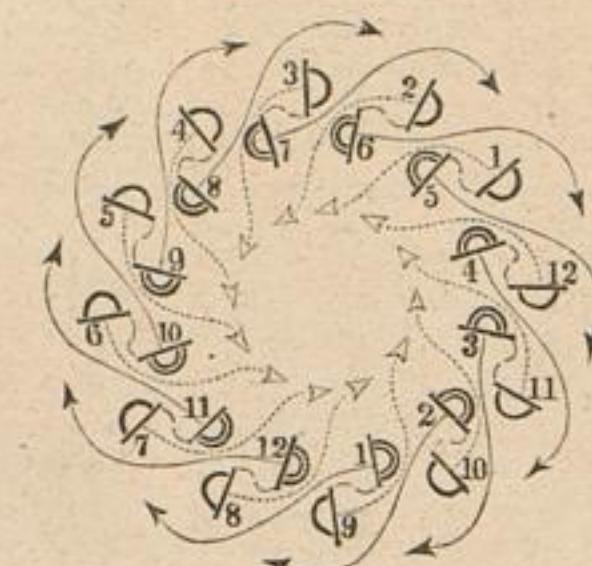


Gegenseitige Begrüßung.

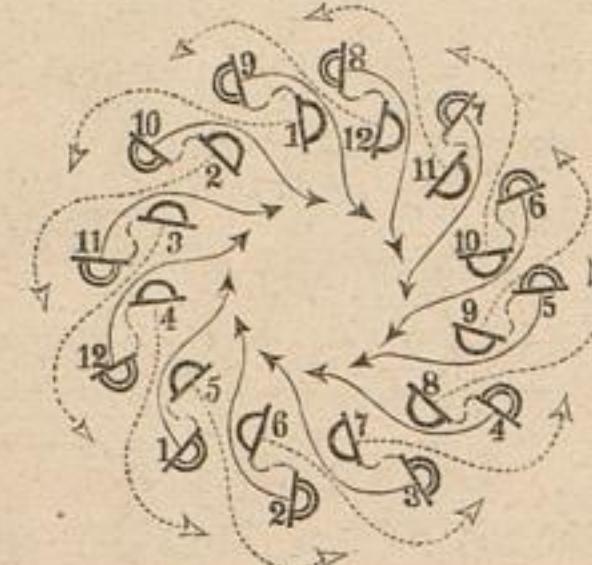


Herren und Damen reichen einander die rechte Hand und geben die Kreise wechselnd, tanzend aneinander vorüber (pas 1).

Tour 2a, 2 Takte.

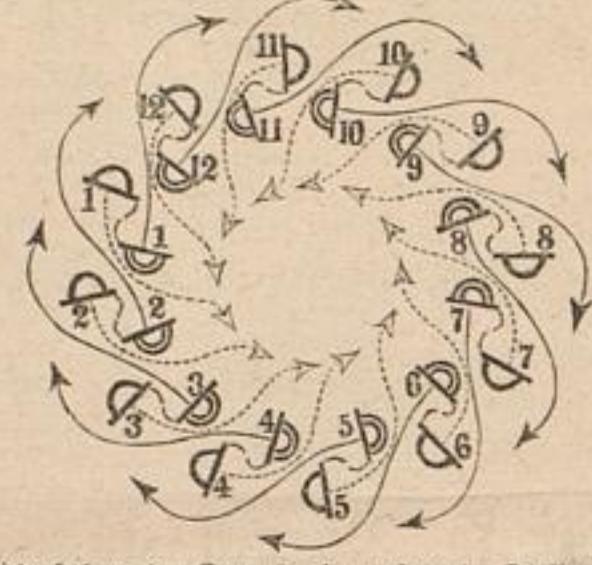


Tour 2b, 2 Takte.



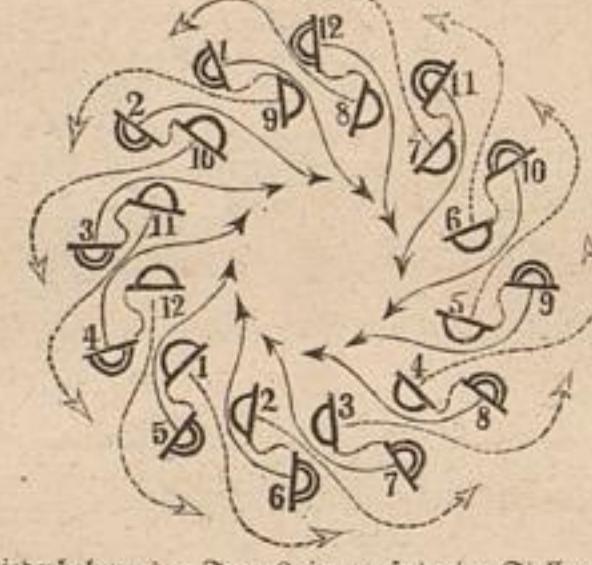
Wiederholung der Tour 2 in veränderter Stellung der Tanzenden (pas 1).

Tour 2c, 2 Takte.



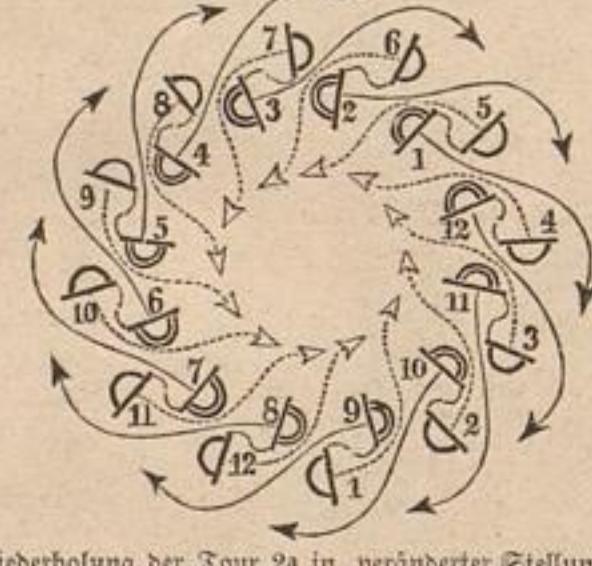
Wiederholung der Tour 2a in veränderter Stellung der Tanzenden (pas 1).

Tour 2d, 2 Takte.



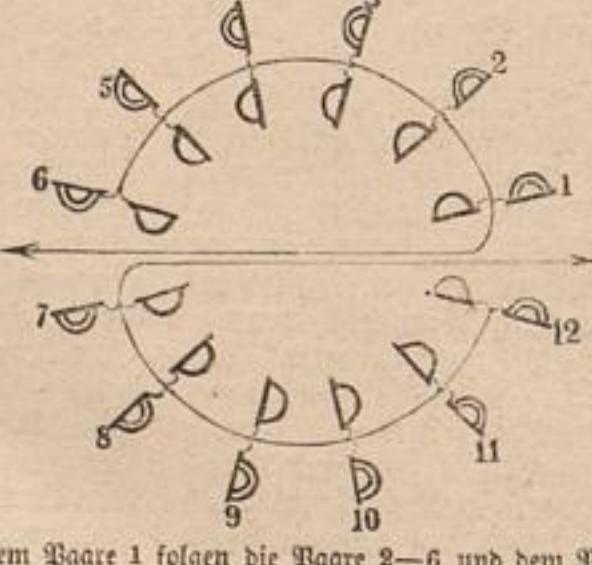
Wiederholung der Tour 2 in veränderter Stellung der Tanzenden (pas 1).

Tour 2e, 2 Takte.



Wiederholung der Tour 2a in veränderter Stellung der Tanzenden (pas 1).

Tour 3, 4 Takte.

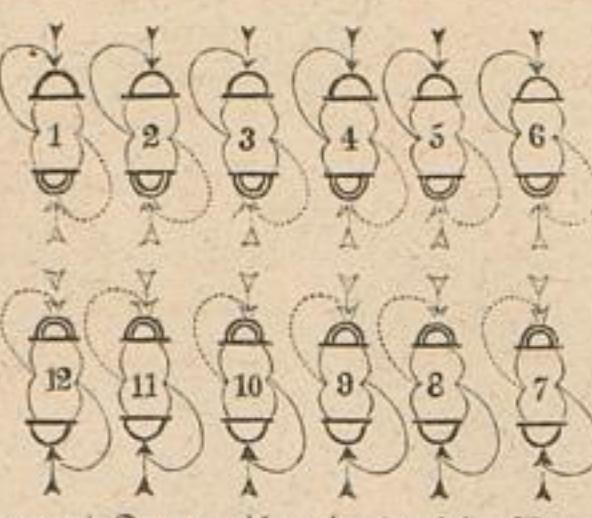


Dem Paar 1 folgen die Paare 2—6 und dem Paar 7 die Paare 8—12 zur neuen Stellung (pas 1).

#### Gesellschaftstänze, Nr. 14.

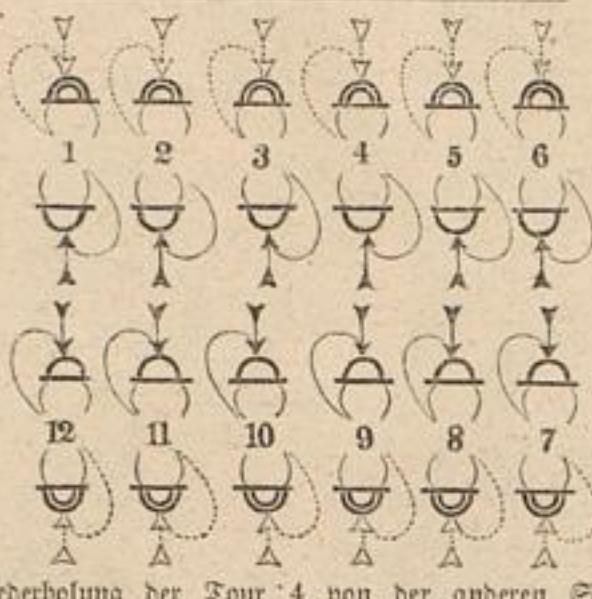
### Quadrille Noble im pas marché für zwölf Paare.

Tour 2a, 2 Takte.



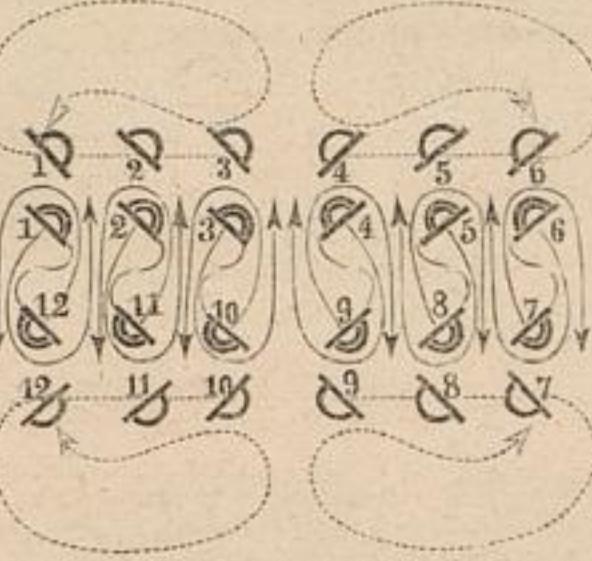
Jeder Herr reicht der viertnächsten Dame, jede Dame dem viertnächsten Herrn die linke Hand; indem sie abermals tanzend an einander vorüber geben, betreten nun wieder die Herren den äusseren, die Damen den inneren Kreis (pas 2).

Tour 4a, 2 Takte.



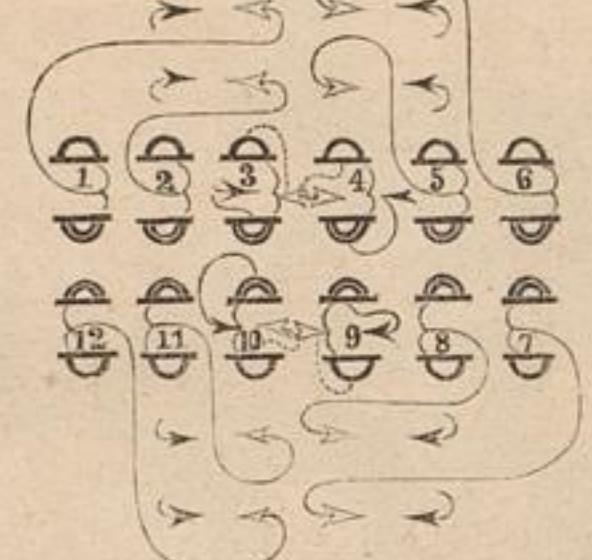
Wiederholung der Tour 4 von der anderen Seite. Schluss der Tour in der Stellung zur Tour 5 (pas 3).

Tour 5, 4 Takte.



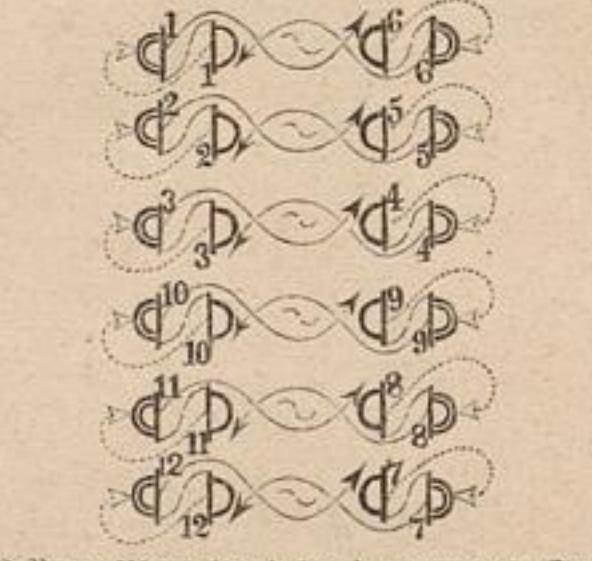
Die sich gegenüberstehenden Herren führen eine tour de main aus, die Herren 1, 2, 3, 12, 11 und 10 mit der l. H., die Herren 4, 5, 6, 9, 8 und 7 mit der r. H. Je 3 und 3 Damen führen währenddem eine Promenade nach außen und bis zu ihren Plätzen zurück aus. Schluss der Tour in der Stellung zur Tour 6 (pas 1).

Tour 6, 4 Takte.



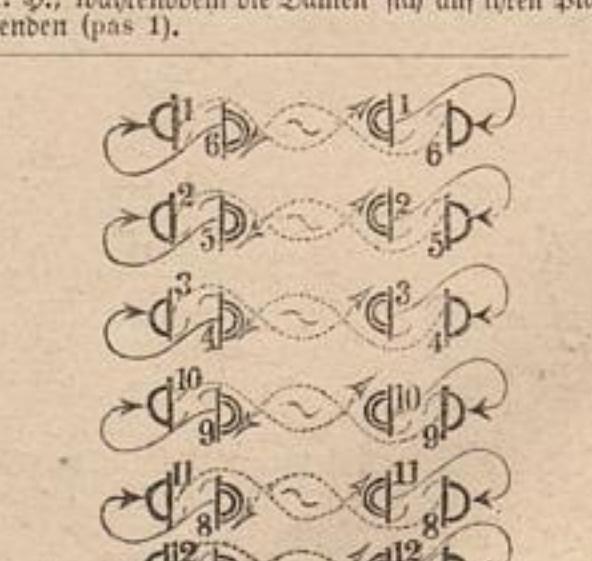
Jeder Herr reicht seiner Dame die r. H., jede Dame ihrem Herrn die l. H. Je 3 und 3 Paare schwanken resp. rechts herum zur neuen Stellung ein (pas 1).

Tour 7a, 2 Takte.



Je 2 Paare führen eine chaîne à quatre aus (Tour 7 bis 10), Herren und Damen führen  $\frac{1}{2}$  tour de main mit der r. H. aus; hierauf tanzen je 2 Herren  $\frac{1}{2}$  tour de main, l. H., währenddem die Damen sich auf ihren Plätzen herumwenden (pas 1).

Tour 7b, 2 Takte.



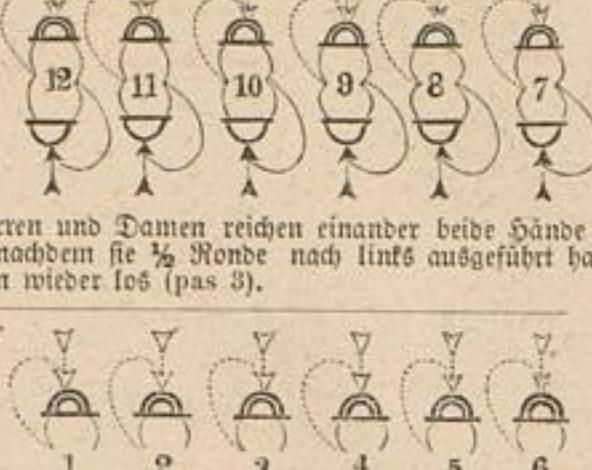
Herren und Damen führen  $\frac{1}{2}$  tour de main mit der r. H. aus; hierauf tanzen je 2 Damen  $\frac{1}{2}$  tour de main, l. H., währenddem die Herren sich auf ihren Plätzen herumwenden (pas 1).

Tour 10, 5 Takte.

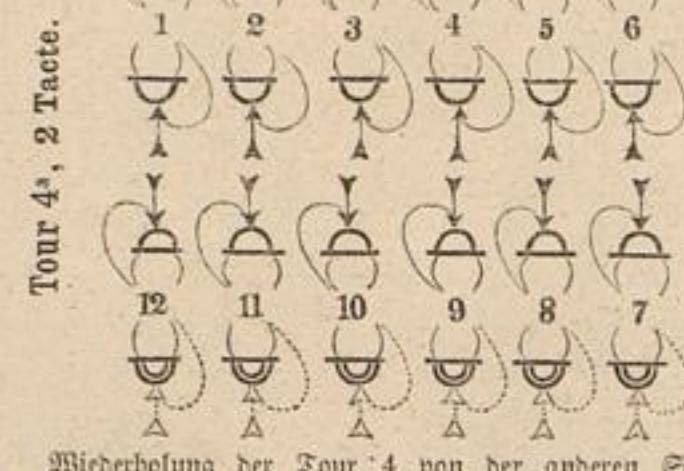


Die 4 Paare, welche sich in der Mitte befinden, tanzen einmal eine Ronde rechts herum; die 8 Paare, die zu je 2 Paaren an den Enden platziert sind, tanzen zweimal eine Ronde rechts herum (pas 2).

Tour 7c, 2 Takte.

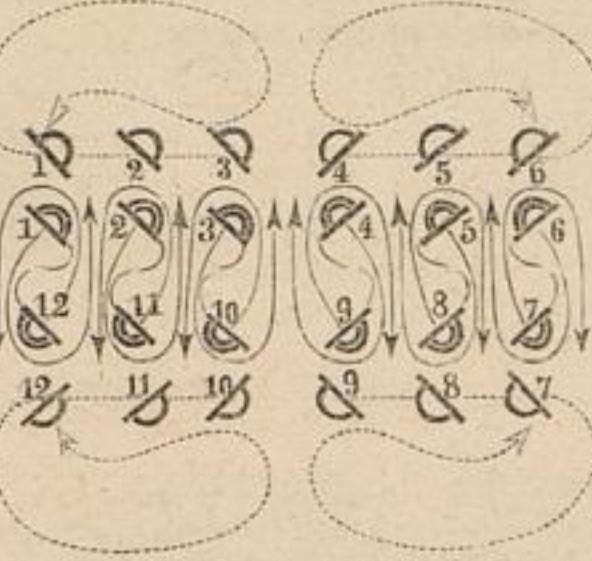


Herren und Damen reichen einander beide Hände und lassen, nachdem sie  $\frac{1}{2}$  Ronde nach links ausgeführt haben, dieselben wieder los (pas 2).



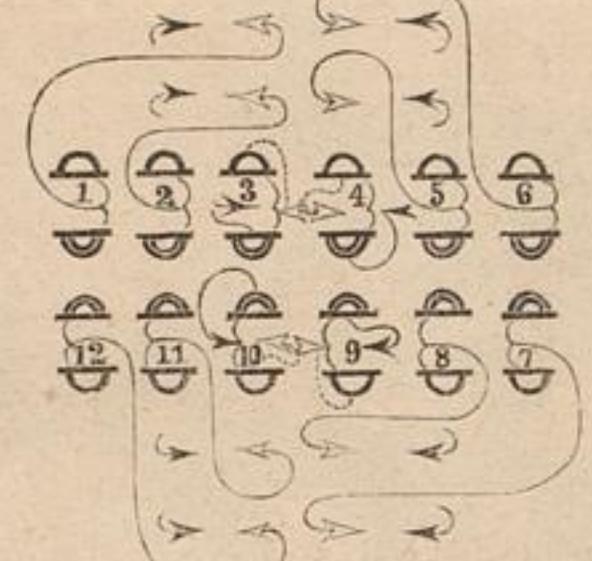
Wiederholung der Tour 4 von der anderen Seite. Schluss der Tour in der Stellung zur Tour 5 (pas 3).

Tour 8, 4 Takte.



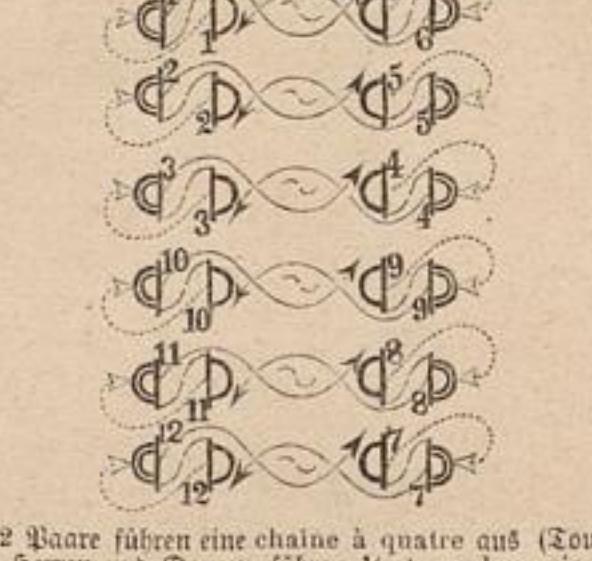
Jeder Herr reicht seiner Dame die r. H., jede Dame ihrem Herrn die l. H., und nun schwanken je 3 und 3 Paare, die Paare 1, 2, 3, 9, 8 und 7 links, die Paare 6, 5, 4, 10, 11 und 12 rechts herum, zur neuen Stellung ein (pas 1).

Tour 9, 8 Takte.



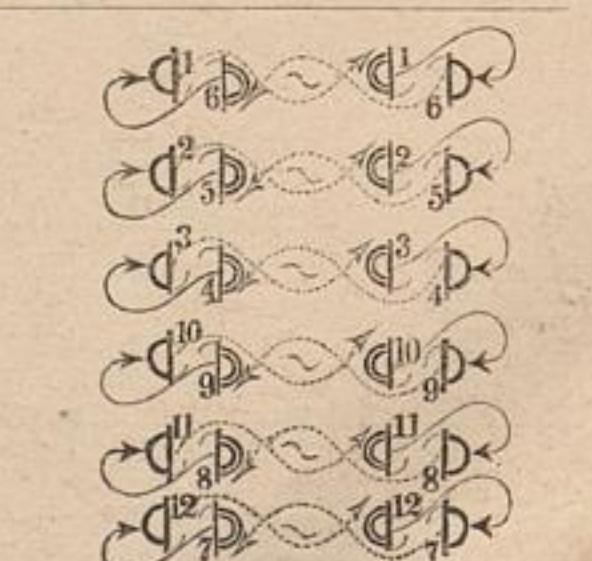
Die 4 Paare, welche sich in der Mitte befinden, tanzen einmal eine Ronde rechts herum; die 8 Paare, die zu je 2 Paaren an den Enden platziert sind, tanzen zweimal eine Ronde rechts herum (pas 2).

Tour 11, Trio, 4 Takte.

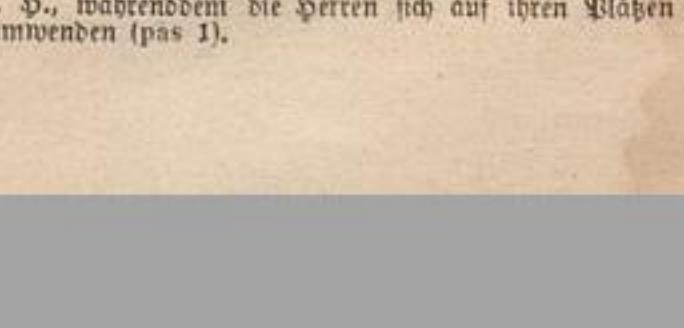


Die 3 Herren und je 3 Damen schwanken rechts, resp. links herum, auf ihre Plätze zurück, und platzieren sich zur neuen Stellung (pas 1).

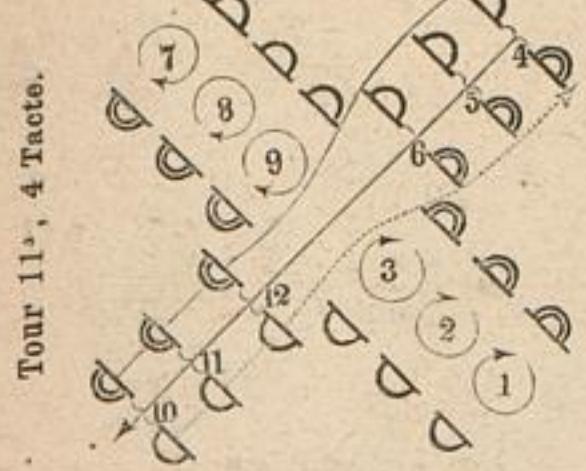
Tour 11, 4 Takte.



Herren und Damen führen  $\frac{1}{2}$  tour de main mit der r. H. aus; hierauf tanzen je 2 Damen  $\frac{1}{2}$  tour de main, l. H., währenddem die Herren sich auf ihren Plätzen herumwenden (pas 1).



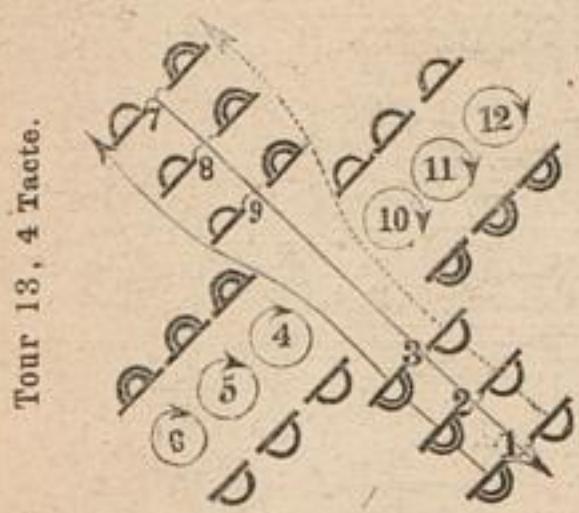
Die Paare 1, 2, 3, 7, 8 und 9 traversieren mit pas 1 die Paare 6, 5, 4, 12, 11 und 10 tanzen, wie in Tour 4 angegeben, en place links herum (pas 3).



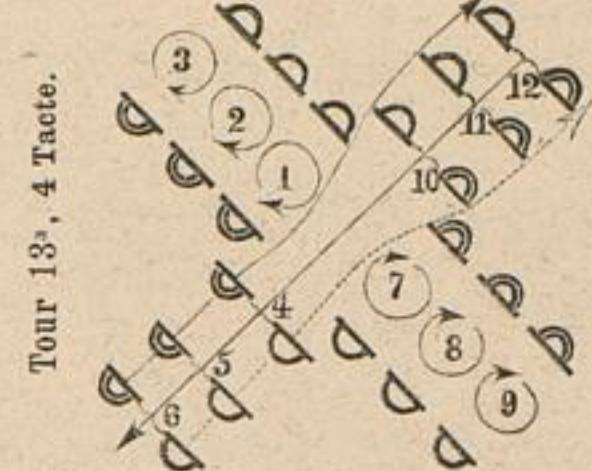
Die Paare 6, 5, 4, 12, 11 und 10 traversieren mit pas 1; die Paare 1, 2, 3, 7, 8 und 9 tanzen, wie in Tour 4 und 4<sup>a</sup> angegeben, en place links herum (pas 3).



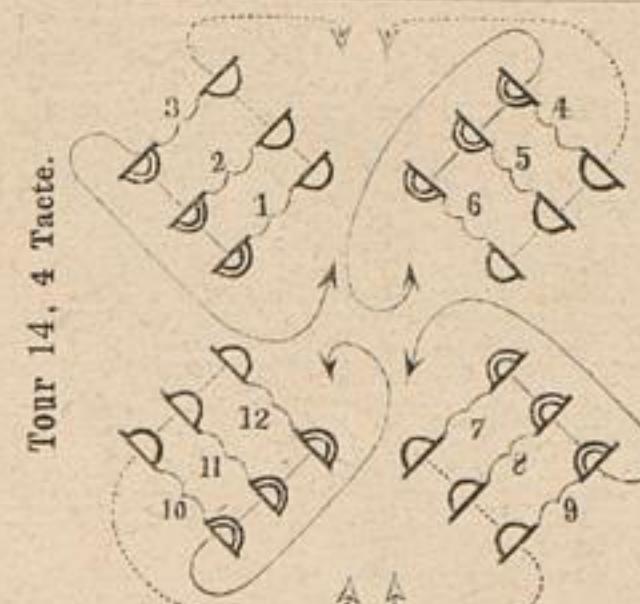
Je 3 Paare bilden ein moulinet (r. H.), tanzen einmal herum und placieren sich zur neuen Stellung (pas 1).



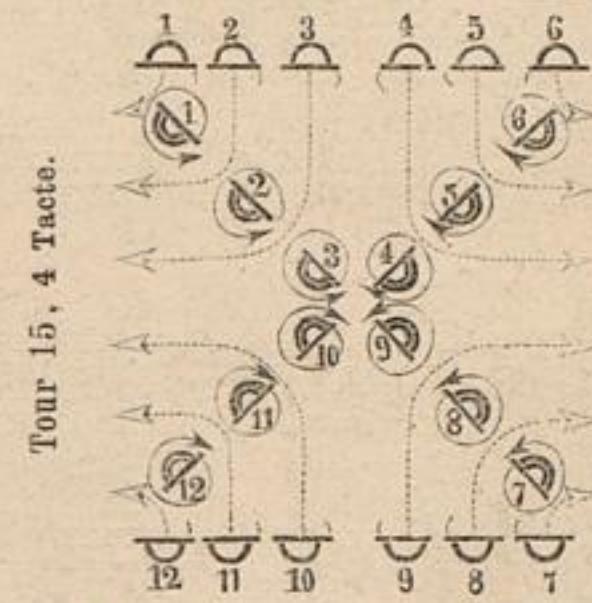
Wiederholung der Tour 11 in veränderter Stellung der Paare (pas 3 und 1).



Wiederholung der Tour 11a in veränderter Stellung der Paare (pas 3 und 1).

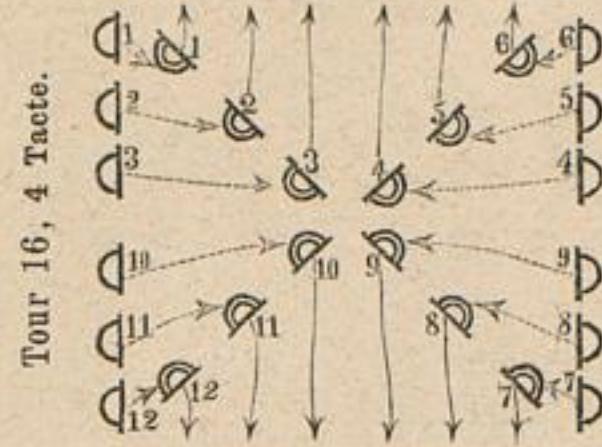


Je 3 Herren und 3 Damen schwenken links, resp. rechts herum zur neuen Stellung ein (pas 1).

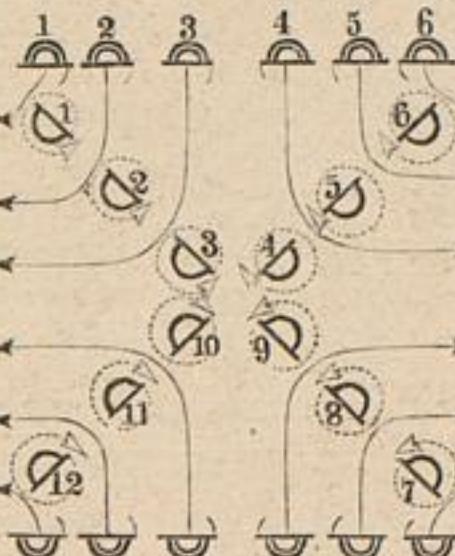


Die 2 Liniens der Damen trüben sich; je 3 Damen schwenken links, resp. rechts ab und tanzen durch die Stellung der Herren. Jedes Paar reicht sich im Vorbeitanzen der Dame die Hand; jeder Herr wendet sich dabei eine ganze Tour en place herum. Die Damen 1, 2, 3, 9, 8 und 7 reichen die r. H., die Damen 4, 5, 6, 10, 11 und 12 die l. H., die Herren 1, 2, 3, 9, 8 und 7 die l. H., die Herren 4, 5, 6, 10, 11 und 12 die r. H. (pas 1).

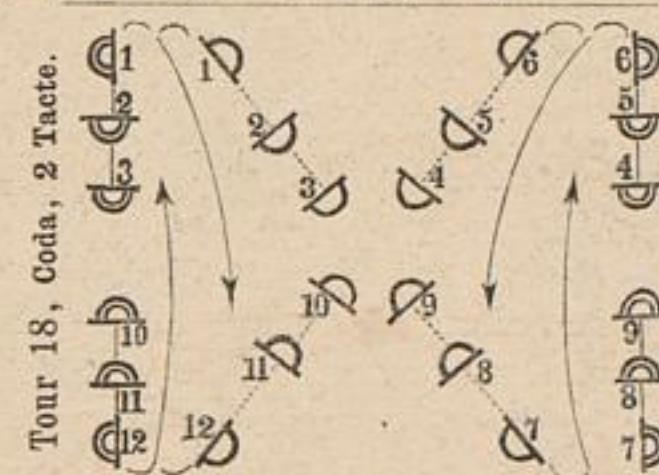
l. H., die Damen 1, 2, 3, 9, 8 und 7 die l. H., die Damen 4, 5, 6, 10, 11 und 12 die r. H. (pas 1).



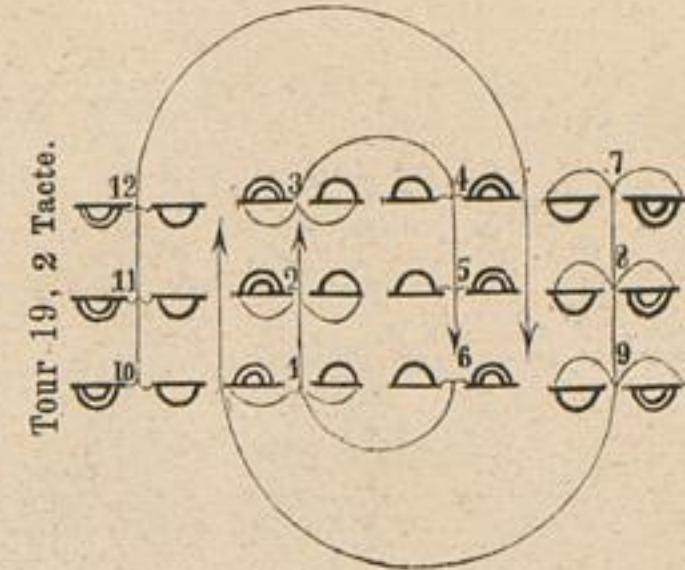
Die Herren nehmen die eben verlassenen Plätze der Damen und die Damen die Plätze der Herren ein (pas 1).



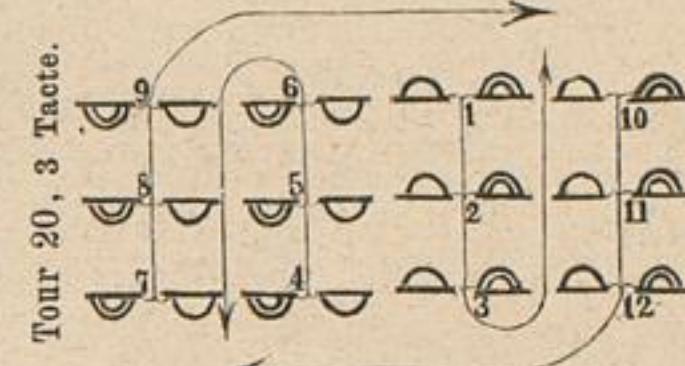
Die 2 Liniens der Herren trüben sich; je 3 Herren schwenken links, resp. rechts ab und tanzen durch die Stellung der Damen. Jedes Paar reicht sich im Vorbeitanzen der Dame die Hand; jeder Herr wendet sich dabei eine ganze Tour en place herum. Die Damen 1, 2, 3, 9, 8 und 7 reichen die r. H., die Damen 4, 5, 6, 10, 11 und 12 die l. H., die Herren 1, 2, 3, 9, 8 und 7 die l. H., die Herren 4, 5, 6, 10, 11 und 12 die r. H. (pas 1).



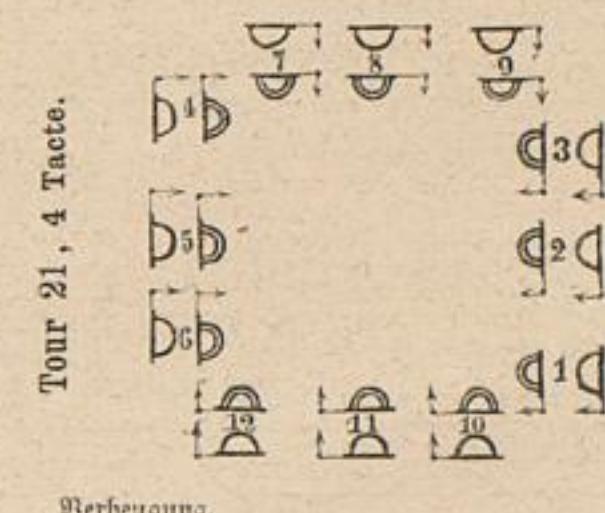
Die Paare vereinigen sich wieder, und je 3 Paare tanzen, sich einander folgend, neben die entgegenkommenden 3 (pas 1).



Je 3 Paare verändern sich folgend, ihre Stellung; die Paare 1, 2, 3, 9, 8 und 7 wechseln zuvor die Hände (pas 1).



Nochmals verändern je 3 Paare, sich folgend, ihre Stellung (pas 1).



Verbeugung.

Rudolph Voss,  
Königl. Tänzer und Hofmeister.

### Quadrille Nobles pour le Pianoforte.

Marcia. Tour 1.  
Tour 2.

p. Hertel. Königl. Hofcomponist. Op. 71.  
Tour 2<sup>a</sup>

(228)

## Aehrenlese.

Menschen von feinem Gefühl bezaubern durch eine gewisse zärtliche Aufmerksamkeit auf kleine Bedürfnisse des Anderen; durch ein Erzählen seiner leidenschaftlichen Wünsche; durch eine seltene Ausprägung ihrer eigenen; durch Gefälligkeiten, deren seldensein Gesicht sich seltener und sanfter um unser Herz legt, als das schneidende Haarstrich einer großen Wohlthat.

Weibliche Freundschaft ist zwar seltener als männliche, aber dann auch zarter; die Freundin begeht von der Freundin weniger die Beweise als die Neuerungen der Liebe.

Der Hass ist eine lästige Burde,  
Er sentt das Herz net in die Brust hinab.  
Und legt sich wie ein Grabstein schwer auf alle Freuden.

Zweideutig scheint uns jedes Gut, das wir bestehen; nur die verlorenen steigen im Preise.

Reist den Menschen aus seinen Verhältnissen und was er dann ist, nur das ist er.

Begegnet uns jemand, der uns Dank schuldig ist, gleich fällt es uns ein. Wie oft können wir jemand begegnen, dem wir Dank schuldig sind, ohne davon zu denken.

Gütliche Ehren sind das trefflichste Bildungsmittel des menschlichen Herzens. Alles was hier beglückt, bereitet zugleich. Hier gewinnt die Tugend Leben und Ammuth; hier reisten Wohlwollen, Sanktmut und Geduld zur schönsten Fülle; hier wird alles Rauhe geglättet, alles Wilde und Stürmische geregelt.

Weit schimpflicher ist es, den Ruhm zu verlieren, als ihn sich nicht erworben haben.

Die Freude ist mittelstend, wie ihr allgütiger Geber. Wer sie in sich selbst verzieht, bereitet ihr ein fröhles Grab.

Wer das, was sich nur von innen heraus fühlen lässt, mit der Wünschelruthe des untersuchenden Verstandes entdecken will, der wird ewig nur Gedanken über das Gefühl, und nicht das Gefühl selber entdecken.

Gebrechlichkeit ist ein großer Schlüsselbund, der aber noch lange nicht alle Schlosser ausschließt. Nur das Genie ist der Dietrich, der für alle passt.

## Auflösung des Rebus Seite 368.

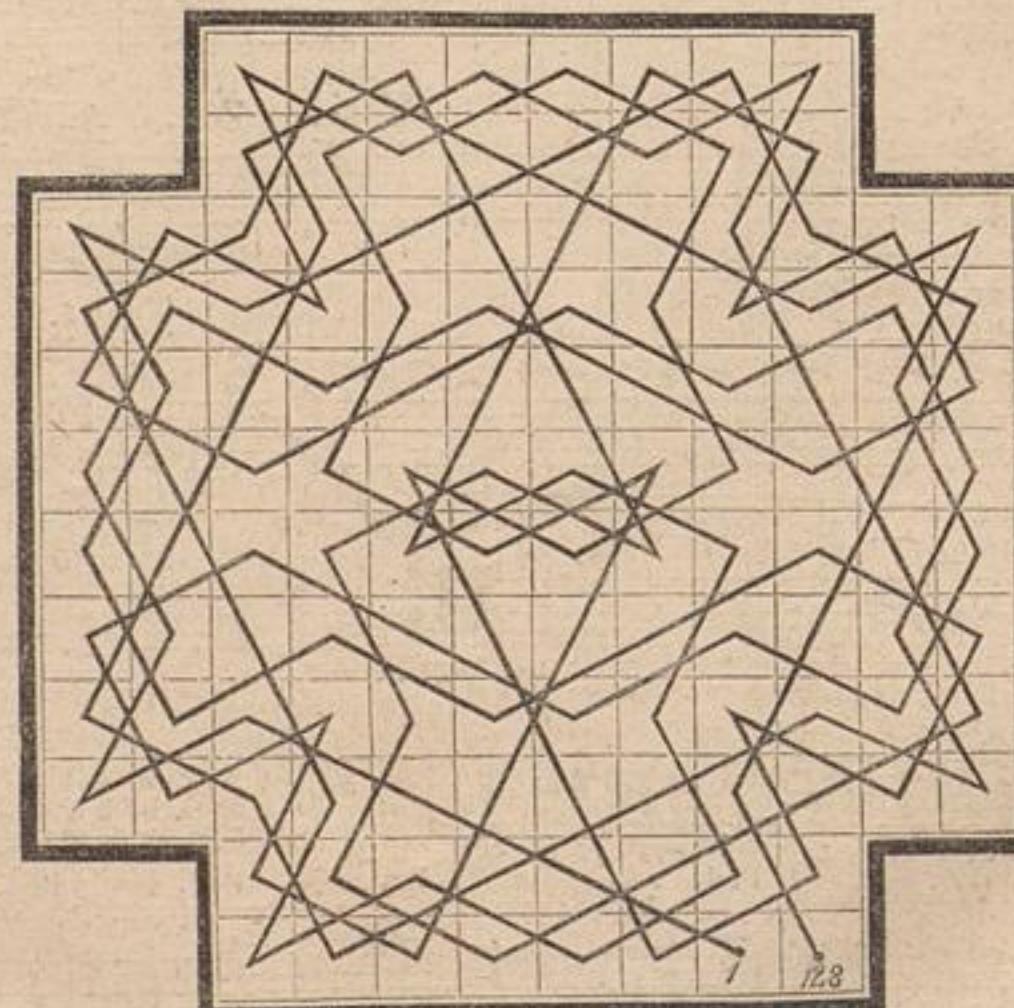
„Gemien steigen hoch und doch sind sie zu schießen.“

### Auflösung der Schachausgabe Nr. 2 Seite 368.

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| Weiß.                           | Schwarz.   |
| 1) T g 2 — d 2                  | 1) S h 3 — f 4. Am besten. Es droht<br>T d 2 — d 5. Schach und Matt. |
| 2) T d 2 — d 6                  | 2) K e 5 nimmt d 6   |
| 3) L c 3 — b 4 Schach und Matt. |  |

Spielt Schwarz im 2. Zuge anders, so folgt 3) T d 6 — c 6 Schach und Matt.

### Schlüssel zur Auflösung des Rösselsprungs Seite 368.



## Auflösung des Rösselsprungs Seite 368.

### Selbstliebe und Selbstvergessen.

Willst du die Tiefen edeln Glücks erreissen,  
Besiegen Alles, was Vollendung hemmt,  
So lern' vor Allem erst dein Selbst vergessen!  
Was Keinem ist die ernste Mahnung fremb,  
Doch hätte dich, für deines Innern Schatz  
Nur an dies einzige Gesetz zu glauben,  
Für Geist und Herz gilt noch ein neuer Satz:  
Wer sich beraubt, wird Andre auch beraubt!  
So gönne Stunden dir, um liebend dein zu sein,  
Sonst rächt das Ich die ihm gehannten Sünden,  
Und kehrst du suchend in dich selber ein,  
So wirst du — ach — dein Selbst nicht wiederfinden!

Marie Hatter.

## Zur gefälligen Beachtung.

In folgenden, in den letzten Arbeitsnummern enthaltenen Beschreibungen: „Capote für Kleine Mädchen“, Seite 334, „Capote Irma“, Seite 355 und „Gestrictes Janchon“, Seite 360, haben wir in Betreff der Erklärung des schon vielfach von uns beschriebenen Strick-Desseins „point de diamant“ auf die Erläuterung desselben in der Capote „Echarpe“, Seite 336, verwiesen. Die Beschreibung des Desseins hängt dafselbst jedoch so eng mit den auf die Form der Echarpe bezüglichen Angaben zusammen, dass wir, um jedem Missverständnis vorzubeugen, hier nochmals die Erklärung des „point de diamant“ folgen lassen:

1. Tour. 1 M. rechts, \* abgenommen (d. h. 2 M. rechts zusammengestellt), umgeschlagen. Vom \* fortwährend wiederholt.

2. Tour. Ganz rechts, indem man das jedesmalig Umstauen der vorigen Tour als 1 M. abstrickt.

3. Tour. Ebenfalls rechts gestrickt.

4. Tour. Ganz links gestrickt.  
Diese 4 Touren, welche einen Mustersatz bilden, werden fortwährend in derselben Reihenfolge wiederholt.

Wir glauben mit dieser Erklärung einige an uns ergangene Anfragen genügend beantwortet zu haben.